

In Linien

Seiten 34–35

Als Klassen- oder Gruppenarbeit eignet sich der Siebdruck hervorragend. Jedes Gruppenmitglied entwirft seinen eigenen Streifen, diese werden zusammengefügt und so können mit dieser spannenden Technik unendliche viele Stoffstücke bedruckt werden.

Jolanda Lanz Rufli



Siebdruckvorbereitung

Material und Werkzeug

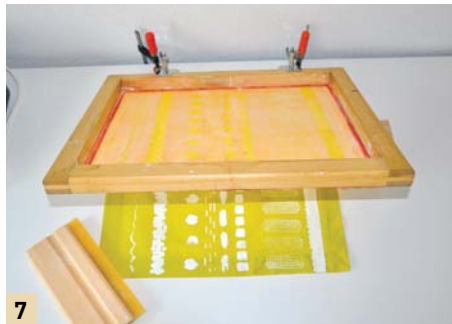
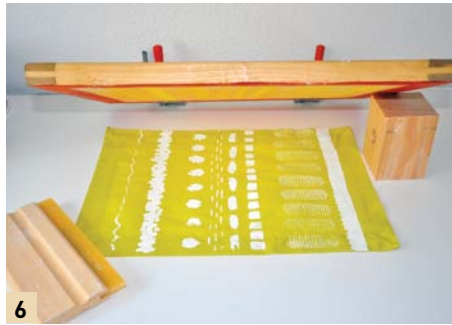
- Siebdruckrahmen, 48 x 58 cm, bespannt mit Gaze 43 Fäden (für Stoffe) und mit Randabdeckung
- 2 Holzleisten (Sieblänge und ca. 1,5 cm dick)
- Siebfüller
- Nitroabdecklack
- Siebhalter, evtl. Schraubzwingen
- Autotype Blue filler (wasserlöslich)
- Textildruckfarbe Unitex OP auf Wasserbasis
- Härter OPD
- Beschichtungsrinne oder Spachtel (Do-it-yourself)
- Tischset, 35 x 50 cm
- 2 Schraubzwingen oder 4 Schrauben
- Ventilator oder Luftentfeuchter
- Abwaschbürste, Abwaschmittel
- Grosses Becken oder Badewanne
- Zeichnungspapier
- Acrylfarbe, Phantomstift
- Leere Plastikschale
- Verschiedene Pinselgrößen und -arten
- Nagelbürstchen
- Spachtel, Holzklötz
- Karton, 50 x 60 cm
- Abdeckplastik
- Konfitürenglas mit Deckel
- Plastiklöffel
- Temporärer Sprühkleber für Stoff und Papier
- Zeitungspapier, Stofflappen
- Windelständer

Arbeitsablauf

1. Den Siebdruckrahmen zum Entfetten in die Dusch- oder Badewanne stellen, mit der Abwaschbürste und Spülmittel entfetten und gut abspülen. Das Sieb trocken lassen, evtl. mit einem Ventilator oder Luftentfeuchter nachhelfen.
2. Zur Vorbereitung: Die Entwürfe für die verschiedenen Linien zuerst mit Acrylfarbe auf Papier ausprobieren.
3. Auf den Siebdruckrahmen parallele Hilfslinien mit Phantomstift einzeichnen.
4. Die beiden Holzleisten unter das Sieb legen, damit ein Abstand zum Tisch entsteht und der Siebfüller nicht auf dem Tisch haftet.
5. Das Drucksieb von der Rakelseite her bemalen. **Tipp:** Jene Seite, auf der das Sieb über den Holzrahmen gespannt wurde, ist die untere Seite. Die andere Seite, über die später die Farbe gerakelt wird, heisst obere Seite oder Rakelseite.
6. Dazu wenig Siebfüller in eine Schale geben, mit Pinsel und Nagelbürste die Farbe auftupfen und sorgfältig auf das Sieb malen und stempeln (**Foto 1**).
7. Mit dem Ventilator den Siebfüller trocknen.
8. Anschliessend mit dem Spachtel den Nitroabdecklack über das ganze Sieb streichen.
9. An den Siebrändern und auf der Rückseite des Siebes den übrigen Abdeck-

lack mit dem Spachtel entfernen.

- Tipp:** Nitroabdecklack auf der Siebfüllerzeichnung kann mit Nitroverdünner und einem Lappen oder Wattestäbchen auf der Vorder- und Rückseite weggeputzt werden.
10. Den Nitroabdecklack mit dem Ventilator trocknen.
 11. Kleine offene Siebstellen können nachträglich mit Pinsel und Nitroabdecklack abgedeckt werden.
 12. Wasserlöslichen Siebfüller mit der Brause oder unter dem Wasserhahn gründlich auswaschen. Lässt sich der Siebfüller nicht sofort herauslösen, so legt man das Sieb ca. eine Stunde in die mit Wasser und Abwaschmittel gefüllte Wanne.
 13. Das fertige Sieb mit dem Ventilator trocknen.
 14. Nun ist das Sieb an den gewünschten Stellen wieder durchlässig und bereit zum Drucken (**Foto 2**).
 15. Auf den Tisch einen grossen Karton (= weichere Unterlage) legen und alles mit einem Plastik abdecken.
 16. Die beiden Siebhalter am Sieb festschrauben, sodass die Rakelseite nach oben zu liegen kommt.
 17. Das Drucksieb mit den Siebhaltern oder mit Schraubzwingen am Tisch befestigen und einen Holzklötz unter das Sieb stellen (**Foto 3**).



Drucken auf Stoff

Arbeitsablauf

1. Das Tischset unter dem Sieb genau platzieren.
2. Auf dem Abdeckplastik die Position des Tischsets mit dem Filzstift markieren (Foto 4).
3. Mit Sprühkleber das Tischset besprayen und wieder exakt auf dem Plastik platzieren (Foto 5).
4. Mit dem Spachtel etwas weisse Farbe in das Konfitüreglas füllen, ca. 3% Härter mit dem Plastiklöffel dazugeben und gut mischen.
5. Diese Masse mit dem Spachtel am hinteren Rand des Siebes auftragen und mit der Rakel über das Sieb ziehen. Restliche Farbe mit dem Spachtel entfernen und für den nächsten Farbauftrag verwenden. Diesen Vorgang drei- bis viermal wiederholen, bis die Farbe satt aufgetragen ist.
6. Das Drucksieb nach oben heben und mit dem Holzklötzchen abstützen (Fotos 6, 7, 8). Tischset sorgfältig entfernen und zum Trocknen auf den Windelständer legen.
7. Sofort das nächste Tischset platzieren und drucken. Die Tischsets müssen schnell hintereinander gedruckt werden, damit die Farbe im Sieb nicht eintrocknet und das Sieb verstopft.
8. Sind alle Tischsets gedruckt, das Sieb abmontieren und unter der Dusche die übrige Farbe so rasch

wie möglich aus dem Sieb herauswaschen. Die Farbe sollte nicht im Sieb aushärten.

9. Das Drucksieb kann immer wieder verwendet werden. Möchte man ein anderes Sujet drucken, so wird das Sieb mit Nitroverdünner entschichtet. **Achtung:** Möchte man verschiedene Farben verwenden, so muss das Sieb nach jeder Farbe gewaschen und getrocknet werden.
10. Die Farbe auf den Tischsets eine Woche am Windelständer aushärten lassen. Danach ist die Farbe waschecht und erfordert kein Einbügeln mehr.

Stempeldruck

Material und Werkzeug

- Moosgummi
- Grosser und kleiner Korkzapfen
- Papier, Bleistift
- Schere, evtl. Nagelschere
- Locheisen, ø 1 cm
- Weissleim
- Stoffmalfarbe
- Bügelbrett, Bügeleisen

Arbeitsablauf

1. Ein Blumenmuster entwerfen, ausschneiden und auf Moosgummi übertragen.
2. Die Blume sorgfältig mit der (Nagel-) Schere ausschneiden. Das Loch in der Mitte mit dem Locheisen ausstanzen.
3. Blume mit Weissleim auf den Korken aufkleben.
4. Den Stempel mit Farbe bemalen und auf den Stoff drucken.
5. Für die orangen Farbkreise mit dem kleinen Korkzapfen in derselben Weise die Farbe aufdrucken.
6. Diese Farbe muss nach dem Trocknen eingebügelt werden.

Tipp

In «manuell» Nummer 1/2011 wurden die verschiedenen Siebdrucktechniken ausführlich beschrieben.

Bezugsquelle

Serico Serigraphie-Material Eich GmbH,
8953 Dietikon,
Telefon 044 740 55 66,
serico-eich@bluewin.ch.